



Medienmitteilung

Datum 04.12.2012

Gewinnerinnen und Gewinner der ersten Eidgenössischen Literaturpreise

Das Bundesamt für Kultur zeichnet auf Empfehlung der Eidgenössischen Jury für Literatur die Gewinnerinnen und Gewinner der ersten Eidgenössischen Literaturpreise aus. Die Auszeichnungen werden an insgesamt acht Autorinnen und Autoren vergeben, wovon vier aus dem deutschsprachigen, drei aus dem französischsprachigen und einer aus dem italienischsprachigen Raum stammen. Die ausgezeichneten Werke gehören ganz unterschiedlichen Gattungen bis hin zur Lyrik an. Die Preisträgerinnen und Preisträger werden mit gezielten Förderungsmassnahmen auf nationaler Ebene unterstützt.

Unter den 236 eingereichten Werken hat die von Dominik Müller präsiidierte Eidgenössische Jury für Literatur folgende Preisträgerinnen und Preisträger ausgewählt:

- Irena Brežná, *Die undankbare Fremde*, Berlin, Verlag Galiani, 2012
- Arno Camenisch, *Ustrinkata*, Solothurn, Engeler-Verlag 2012
- Massimo Daviddi, *Il silenzio degli operai*, Mailand, La vita felice, 2012
- Thilo Krause, *Und das ist alles genug*, Leipzig, Poetenladen Verlag, 2012
- Marius Daniel Popescu, *Les Couleurs de l'hirondelle*, Paris, Corti, 2012
- Catherine Safonoff, *Le mineur et le canari*, Genf, Editions Zoé, 2012
- Frédéric Wandelère, *La Compagnie capricieuse*, Genf, La Dogana, 2012
- Matthias Zschokke, *Der Mann mit den zwei Augen*, Göttingen, Wallstein-Verlag, 2012

Die Preisträgerinnen und Preisträger erhalten einen Betrag von je 25'000 Franken und werden mit spezifischen Förderungsmassnahmen unterstützt. So werden öffentliche Lesungen in der ganzen Schweiz organisiert, um ihr Werk auf nationaler Ebene einem breiteren Publikum näher zu bringen. Die viersprachige Internetplattform www.literaturpreise.ch enthält Informationen zu den Preisträgerinnen und Preisträgern. Dazu gehören Kurzbiographien, Bibliographien und Widmungen der Jury. Ebenfalls auf der Website vorhanden sind Bilder der PreisträgerInnen, sowie der Jury, welche direkt und in hochauflösendem Format heruntergeladen werden können.

Die Verleihung der Eidgenössischen Literaturpreise findet am 4. Dezember 2012 in der Schweizerischen Nationalbibliothek in Bern statt. Medienschaffende sind ab 14 Uhr herzlich

zu einem Treffen im Restaurant Della Casa in Bern eingeladen, wo sie sich mit den Autorinnen und Autoren sowie mit dem Jurypräsident Dominik Müller bei einer Tasse Kaffee unterhalten können.

Im Mai 2013 werden anlässlich der Solothurner Literaturtage die Schweizer Literaturpreise verliehen. Mit diesen Preisen wird das Gesamtwerk einer Autorin oder eines Autors, einer literarischen Übersetzerin oder eines literarischen Übersetzers oder einer in der literarischen Vermittlung aktiven Person ausgezeichnet.

Die Kulturpreise des Bundes erlauben, Kulturschaffende während ihrer gesamten Laufbahn zu begleiten. Die Preise sind in zwei Kategorien gegliedert: In der ersten Kategorie findet eine Wettbewerbsausschreibung statt, an der im laufenden Jahr publizierte Werke teilnehmen können, in der zweiten wird auf Nominierung der Jury eine Auszeichnung für ein Gesamtwerk verliehen. Mit den Preisen will der Bund den Autorinnen und Autoren eine Periode des freien künstlerischen Schaffens ermöglichen. Dieses Vorgehen des Bundes stellt eine ideale Ergänzung zur Förderpolitik der meisten Förderinstitutionen dar, die Projekte auf Gesuchsbasis unterstützen.

Kontakt:

Dominik Müller, Eidgenössische Jury für Literatur, T 079 220 65 78

Franziska Burkhardt, Leiterin Sektion Kulturschaffen, Bundesamt für Kultur,
franziska.burkhardt@bak.admin.ch, T 031 324 98 23

Christine Chenaux, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Sektion Kulturschaffen,
christine.chenaux@bak.admin.ch, T 031 322 92 65